

Wiesbadener C a g b r o f t.

No. 212. Samstag den 8. September 1860.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll das Obst von den städtischen Bäumen am neuen Todtenhof und im Nerothale dahier, bestehend in Apfeln, Birnen, Nüssen und Zwetschen, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Anfang wird am neuen Todtenhofe gemacht.

Wiesbaden, 7. September 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Rüdeln, Sago, Hirsen, Gries, Hafergries, Haferflocken, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weissem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffe, Baumöl, geläutertem und Rüböl, für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 18⁶⁰/61 vergeben werden.

Zuständigende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen und sind die Offerten mit Lieferungsproben verschlossen daselbst bis zum 19. September 1. J. einzureichen, wonach deren Eröffnung von Herzoglicher Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, den 6. September 1860. Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss Herzoglicher Hospital-Commission wird Freitag den 21. September 1. J. Morgens 10 Uhr, die Lieferung von circa 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigsfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 6. September 1860. Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Montag den 10. I. M. Morgens 10 Uhr wird ein dreijähriger untauglich gewordener Gemeindebulle in dem Rathaus zu Frauenstein öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 5. September 1860. Der Bürgermeister.

119 v. d. Heidt.

Jagdverpachtung.

Die unterm 31. August d. J. abgehaltene Verpachtung des Flörsheimer Jagddistricts hat die vorbehaltene Genehmigung des Herzoglichen Finanz-Collegiums nicht erhalten und es soll deshalb eine nochmalige Verpachtung künftigen Dienstag den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr bei der unterzeichneten Stelle vorgenommen werden.

Wallau, den 4. September 1860. Herzgl. Receptur.

441 Denbel.

Notizen.

Hente Samstag den 8. September, Nachmittags 3 Uhr,
Wohnhausversteigerung der Erben des Gerhard Sternberger in der Taunus-
straße dahier, zwischen Wilh. Enders und Ludw. Krug belegen, in dem
Rathause. (S. Tagbl. 210.)

Dienstag den 11. September l. J. Mittags 2 Uhr wird auf der
Rheinau bei Erbach das sämmtliche Obst, Apfel (meist feine Sorten),
Birnen, Zwetschen und Nüsse in Abtheilungen an den Bäumen (500 Stück)
versteigert. Dasselbst stehen auch 100 Stück fette Hähnchen zu verkaufen.

Rheinhartshausen, den 6. September 1860. Die Gutsverwaltung.
8546 Schenck.

Da mir von verschiedenen Seiten gesagt wird, das Gerücht habe sich
verbreitet, unsre Anstalt höre auf, Erternat zu sein, so möge als Wider-
legung für diese falsche Ansicht die Erklärung dienen, daß unser Institut,
wie jede andere berartige Lehranstalt, unter der betr. Behörde und Inspe-
ktion steht und dieser bekannt ist als völlig nach Classen organisiert für
Erterne sowohl als Pensionäre vom 6 — 18ten Jahre, sowie daß öffentlich
geprüfte Lehrer und französische und englische Gouvernanten daran mitarbeiten,
sei es zur Ausbildung für den häuslichen Kreis aller Stände, sei es zur
Heranbildung als Erzieherinnen und Lehrerinnen. Bei näherer und unpar-
theilicher Prüfung der Sache wird man das Gesagte bestätigt finden.

Der Winterkurs beginnt den 1. October. Das Lokal — im Gartenfeld
nahe der Taunusbahn — ist durch sehr guten Weg mit der Stadt verbunden
und hat sich der Besuch der Anstalt im letzten Jahre von Seiten der Eltern
als für deren Gesundheit höchst wohlthätig gezeigt. 8547

Wiesbaden, 7. September 1860. Johanna Geyer.

Patent-Portland-Cement,

Etiquetten Robins & Comp. und J. Simonis,
für Rheinland, Westphalen, Nassau, Frankfurt a. M.,
Hessen, Baden, Baiern, Würtemberg und die Schweiz.
Durchschnittsmass per Tonne 5750 Kubikzoll; Durchschnittsgewicht 4 Zoll-
centner, was gegen die Tonnen mancher anderer Fabriken ein Mehr von
5%, 10% und darüber ausmacht.

Die von uns für die Ostsee und die russischen Eisenbahnen übernommenen,
eben so unaufschieblichen wie sehr bedeutenden Lieferungen unseres Fabrikats
sind seit zwei Monaten die Veranlassung gewesen, daß wir die ebenfalls
immer noch vermehrten Aufträge unseres Konsignars, Herrn J. Simonis
in Köln, bei weitem nicht vollständig befriedigen konnten.

Diesem nachtheiligen Verhältniß ist jedoch nunmehr dadurch begegnet, daß
wir unseren Cementwerken eine neue Ausdehnung gegeben und uns dem
Herrn Simonis gegenüber nicht nur zu vermehrten Sendungen verpflichtet,
sondern solche auch bereits ins Werk gesetzt haben.

London, 10. Juli 1860. Robins & Comp.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Erklärung der Herren Robins &
Comp. bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich demgemäß wieder im Stande
sein werde, die eingehenden Aufträge auf den Robin'schen Cement unver-
kürzt auszuführen. 7549

Für Wiesbaden und unmittelbare Umgebung ist derselbe jedoch nur
von Herrn Gottfried Glaser dasselbst zu beziehen, indem ich die mir
eingehenden directen Aufträge an denselben verweisen werde.

Cöln, den 6. August 1860. J. Simonis.

Erbprinz von Nassau.

Heute Samstag von 9 Uhr an Morgens gebackene Barsch mit Kräuter-Sauce nebst vorzüglichem Bodenheimer per Sch. 12 fr. 8548

Heute Samstag den 8. September

Außerordentlich große Gesangs-Unterhaltung

des bekannten Sängers und Komikers

Ferdinand Greif mit Gesellschaft
im Felsenkeller, Launusstraße. 8549

Von heute an wieder frischen **Mostsenf** empfiehlt
Louis Frensch, Conditor,
8544 Eck der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Heute Samstag frische Sendung

Exportbier,
auch wird dasselbe in Flaschen duzendweis auf Verlangen ins Haus gebracht.
8550 **Heinrich Engel.**

Heute Abend **Dippe-Haas**

in der Stadt Frankfurt. 8551

A. Querfeld, Langgasse No. 24,
empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in
Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 4394

Camellien-Verkauf.

2 Pracht-Exemplare Camellien-Bäume von 6—8 Fuß Höhe und 12 Fuß Umfang, voller Blüthen u. Knospen und 6—10 kleinere stehen in Wiesbaden zu verkaufen bei **C. Leyendecker & Comp.** 269

Für Freunde von Vögeln.

Ein Flug von 20 Canarienvögeln ist, zusammengenommen, für 15 fl. fessl. Ein einzelner Vogel, nach Wahl, kostet 1 fl. 30 fr. Näh. Crped. 8552

Liesch

für Lüster in bester Qualität ist wieder angekommen, ebenso sind Backofenplatten billig zu haben bei **Hch. Heyman.** 8553

Bei Lackierer Sator ist schönes Gerstenstroh zu verkaufen. 8554

Vorschußverein für die Stadt Wiesbaden.

Auf Einladung des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier ist eine größere Anzahl Mitglieder des hiesigen Gewerbevereins zusammengetreten und hat die Gründung eines Vorschußvereins für die Stadt Wiesbaden beschlossen.

Nachdem in einer am 3. d. Mts. abgehaltenen Versammlung dieser Vereinsmitglieder die entworfenen Statuten genehmigt und die Unterzeichneten beauftragt worden sind, das zur Förderung der Sache weiter Erforderliche zu veranlassen, so laden dieselben zu einer Besprechung auf Samstag den 8. d. M.
Abends 8 Uhr in den Saal des Gasthofs zum Erbprinzen von Nassau hierdurch ein.

Indem wir anführen, daß der Zweck des Vereins dahin geht:

"durch den gemeinschaftlichen Credit seiner Mitglieder diesen die zu ihrem Geschäftsbetriebe erforderlichen baaren Geldmittel zu beschaffen"

glauben wir auf eine zahlreiche Beteiligung zählen zu dürfen.

Wiesbaden, den 5. September 1860.

F. Schenck.

G. Hoffmann.

Eingesandt (Vorschuß-Verein).

Durch die vorstehende Bekanntmachung werden alle Gewerbetreibende der Stadt Wiesbaden (nicht blos die Mitglieder des Gewerb-Vereins) zu einer öffentlichen Besprechung eingeladen.

Wird der Vorschuß-Verein geheißen, wird er wesentlich zur Hebung des Gewerbestandes beitragen? Wir glauben es nicht nur, wir sind fest überzeugt davon.

Gleichwohl haben wir verschiedene Bedenken äußern hören, welche den Einzelnen von dem Beitritte zu dem Vereine abzuhalten scheinen. Die Einen glauben, für Wiesbaden sei ein solcher Verein nicht nothwendig; die Andern fürchten, — weil sie den Vorschuß-Verein für einen Unterstützungs-Verein halten, — bei einer Beteiligung an demselben von Ihren Mitbürgern für „Arme“ angesehen zu werden, und Dritte endlich meinen, es wird ja doch nichts draus.

Es ist hier nicht der Ort, diese „Bedenken“ im „Einzelnen“ zu widerlegen; wir wollen Niemanden direct zum Beitritte auffordern, sondern nur darauf

aufmerksam machen, daß der Vorschuß-Verein überall, in großen und kleinen Städten, prosperirt hat, daß überall „was Rechts draus geworden ist“, sobald man die Sache nur mit festem Willen, mit regem Eifer angepackt hat.

Dem sei übrigens, wie ihm wolle; soviel kann man von jedem einsichtsvollen Manne erwarten, daß er nicht voreilig und ohne genauere Kenntniß ein definitives Urtheil fällen, daß er vielmehr die gegebene Gelegenheit benutzen wird, um das Institut des Vorschuß-Vereins im Ganzen und Einzelnen genauer kennen zu lernen.

Wer Zeit hat, komme also heute Abend; er höre, bespreche sich offen mit seinen Freunden und Genossen und entscheide sich dann nach seinem Guttüden.

Wiesbaden, 8. Septbr. 1860. Einer, der es gut meint. 8555

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11—4 Uhr und jeden Montag und Freitag von 3—6 Uhr dem Publikum geöffnet. Der Vorstand. 431

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 9. September Abends Tanzunterhaltung. Für gute und billige Weine nebst Speisen ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Besuch bittet Ph. Störkel. 8548

Mindsmarkpomade in Löpfen à 7 und 4 fr. empfiehlt P. Koch, Mezzergasse 18. 172

Gefallene Apfel per Kumpf 3 fr. sind zu haben Röderstraße 10. 8556

Gefallene Apfel der Kumpf 3 fr. sind zu haben Nerostraße 37. 8460

In dem Garten des Hotel Zimmermann sind gute Meineclauden billig zu verkaufen. 8557

Römerberg No. 7 sind täglich frische Nüsse zu haben. 8473

Goldgasse 2 sind verschiedene Sorten Birn u. Apfel billig zu haben. 8519

Frisch abgemachte Kochbirn sind zu haben der Kumpf für 4 fr. bei J. C. Franken, Marktstraße 14. 8558

6 gute und frische Stückfässer (Weinfäß) sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Küfermeister Bohrmann in Biebrich a. Rh. 8559

Eine Goldwaage ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 8560

Webergasse 35 kann eine Grube Dung ausgefahren werden. 8561

Bazar Africain.

Articles orientaux.

Burnus in weißem Cashemir und allen Farben mit Gold, Shawls, Fichus, Bracelets zu sehr billigen Preisen.

Abd-Allah & Sitten,

7970 alte Colonnade No. 36.

Es werden zu kaufen gesucht:

Ein nicht zu großes Landhaus im Preis von 12—16000 fl.

Einige Häuser mit Einfahrt und entsprechendem Hofraum in jeder angränzend der Stadt gelegen, durch Comissionär

H. Barth, Saalgasse 23. 8331

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 kr.

ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

A. Flocker. 99

Alleinige Niederlage der Chocoladen aus der Fabrik
von Wittekop & Comp. in Braunschweig bei

F. L. Schmitt, Taunusstrasse No. 17.

Diese Chocolade zeichnen sich, hinsichtlich des Wohlgeschmacks,
durch die Reinheit in der Fabrikation bei den geringsten wie bei
den feinsten Sorten, als auch durch Preiswürdigkeit aus. 8472

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ kr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantiert die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur G. A. Schröder, Sonnenbergerthor No. 2. 6567

Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

Die englische oder die französische Sprache erlernt man leicht und gründlich durch die als vorzüglich anerkannte briesliche Lehrmethode der Herren D. H. Lehmann und L. Lehmann, Prof. de lang. franc. et angl. Bücher und Vorkenntnisse sind zu diesem Unterricht nicht erforderlich. — Der Cursus dauert 9 Monate. Das Honorar beträgt pro Woche 9 kr. und wird für 3 Monate entrichtet. Jeder Theilnehmer erhält wöchentlich einen gedruckten Unterrichtsbrieft, 16 Seiten gr. Octav-Format, franco zugesandt.

Damit sich aber Ledermann von der Vortrefflichkeit dieser Lehrmethode vorher überzeugen kann, so sind wir gern bereit, den ersten Unterrichtsbrieft nach allen Orten gratis und franco zu übersenden.

Meldungen ic. wolle man franco gelangen lassen an die
Selbstverlags-Expedition der Sprech- und Schreibschule
für englische und französische Sprache.

Berlin, Alexandrinenstr. 108. 8562

Einige gut gelegene Bauplätze sind zu verkaufen durch Commissionär
H. Barth, Saalgasse 23. 8331



Ein zu jedem Gebrauch dienliches, braunes Wallachpferd,
8 bis 9 Jahr alt, ist in der Fabrik in Schierstein zu ver-
kaufen.

8381

Ein wollener Wammes ist gefunden worden Saalgasse No. 3. 8563

Am Donnerstag Abend ist im Amphitheater ein Geldbeutel mit be-
nahe 2 fl. verloren gegangen. Da diejenige Person, welche ihn aufhob, ge-
sehen wurde, bittet man ihn in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8564

Man bittet den En-tous-cas, der Donnerstag Abend im Kursaal
liegen blieb, gegen eine gute Belohnung in Fernekes' Landhaus, No. 5
Stiftstraße, Nerothal, abzugeben. 8565

Eine Brille mit silbernem Beschläg ist verloren worden. Abzugeben
gegen Belohnung Häfnergasse 7. 8566

Verloren wurde eine roth und schwarz groß karrierte Tibet-Schürze.
Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Langgasse
No. 3 im Hinterhaus abzugeben. 8567

Gestern verlor ein Dienstmädchen vom Sonnenbergerthor bis hinter die
alte Colonnade ein goldnes Kinderohrringchen. Der Finder wird
gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8568

15—1800 fl. liegen gegen hypothekarische Sicherheit in hiesiges Amt
zum Ausleihen bereit bei Commissionär

H. Barth, Saalgasse 23. 8331

500 bis 12000 fl. sind auszuleihen bei

Fr. Schaus, Marktstraße 42. 8530

Stellen-Gesuche.

Es wird ein braves Kindermädchen gesucht, welches waschen und bügeln
kann und schon bei Kindern war. Näheres in der Exped. 8569

Es wird ein Dienstmädchen auf Michaeli gesucht, welches alle häuslichen
Arbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Exped. 8477

Eine wirkliche Bonne, welche schon als solche bei Kindern hoher Herr-
schaften conditionirte, wird bei einer Herrschaft aufs Land gesucht. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 7989

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine Stelle als Kammerjungfer.
Wo, sagt die Exped. 8228

Es wird auf Michaeli ein braves Kindermädchen gesucht, welches waschen
und bügeln kann und schon bei Kindern war; sowie auch ein Küchenmädchen.
Näheres in der Exped. 7518

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird auf Michaeli gesucht. Näh. Exped. 8486

Ein Mädchen, welches etwas von der Küche versteht und zu aller Hauss-
arbeit willig ist, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8534

Es wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht Marktstraße 36. 8570

Eine tüchtige Köchin und Haushälfte, die sehr reinlich sein müssen,
werden für eine Herrschaft in Frankfurt gesucht. Zu erfragen Englischer
Hof hier. 8571

Eine gute Köchin wünscht eine Stelle auf Michaeli oder gleich; am liebsten
bei einer fremden Herrschaft. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8572

Ein starker braver Junge wird in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in
der Exped. d. Bl. 8588

Ein junger Mensch von hier wird in Dienst gesucht. Zu erfragen in
der Exped. d. Bl. 8489

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, welcher in einem der ersten Hotel als
Ausläufer conditionirte, sucht bald eine ähnliche Stelle. Zu erfragen in
der Exped. d. Bl. 8573

Ein Gymnasiast findet in der Nähe des Gelehrten-Gymnasiums Kost
und Logis, sowie aufmerksame Verpflegung. Näh. in der Exped. 8448
(gegliedert nach Inhalten)

Ein auch zwei Dekonomen, welche diesen Winter den Hof Geisberg besuchen wollen, können Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 8491
Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Nerostraße No. 5. 8574

Eine Wohnung wird gesucht, bestehend aus 5 oder 7 gut möblirten Zimmern, nebst Küche &c., für den Winter oder das ganze Jahr. Reldungen an die Adresse D. M. No. 8 Rheinstraße nebst Angabe des Mietpreises. 8575

Langgasse 15 ist ein freundlich möblirtes Zimmer monatweise zu vermieten. Schwabacher Chaussee 6 sind vom 1. September an mehrere freundliche Zimmer einzeln oder zusammen monatweise möblirt zu vermieten. 8243
2 freundliche Zimmer ganz in der Nähe des Kurhaals, wünscht eine einzelne Dame sogleich an einen ruhigen soliden Miether, womöglich für den Winter zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8353
3 Zimmer mit oder ohne Küche, möblirt, sind jahrweise zu vermieten. Nähe bei Stallmeister Wissel im Hahn'schen Landhaus im Nerothal. 7262

Zwei elegant möblirte Zimmer

für den Winter zu vermieten. Tannusstraße 36. 7952

Zu vermieten.

In der Nähe der Caserne ist ein freundliches Zimmer, möblirt, auf's Jahr zu vermieten und im October beziehbar. Näheres in der Exped. 8576

A louer.

Près du Cursaal, une maison de campagne, contenant seize pièces, avec dépendances suffisantes, pour loger une ou deux familles. 8415

S'adresser Chaussee de Sonnenberg No. 13.

Liebes Louischen!

Es gratulirt Dir zum heutigen 18. Geburtsjage

Ein Ungeannter, aber doch Bekannter. 8577

Aufruf.

Freitag den 17. August verunglückte in dem Kohlenbergwerk "Hermannsche" der Bergmann Ludwig Kromm von Hof, indem er von fallen- den Kohlen getroffen auf der Stelle tot blieb. Dieser Mann hinterläßt eine Witwe mit 5 Kindern, von denen das älteste blödsinnig, das jüngste erst 2 Jahre alt ist und alle in der bittersten Armut, indem die Haushaltung weder ein eignes Dödach noch das geringste Vermögen besitzt.

Die Unterzeichneten erlauben sich deshalb Menschenfreunde um ein Scherlein für diese Witwe anzustehen und sind dieselben, sowie die Expedition des Tagblatts bereit, dasselbe in Empfang zu nehmen.

Reber, Pfarrer zu Neukirch.

Hof, den 27. August 1860. Der Bürgermeister Lupp zu Hof.

Wiebadener Theater.

Heute Samstag: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, und bei W. Roth für 12 kr. zu haben.

Für die Hinterlassenen des verunglückten L. Kromm sind bei der Exped. des Tagblatts eingegangen:

Von Ung. 24 kr., W. G. 1 fl., D. M. 1 fl., Ung. 30 kr., Ung. 2 fl. 30 kr., Ung. 5 fl., Ung. 30 kr.

Gold-Course. Frankfurt, 7. September.

Pistolen	9 fl. 32 $\frac{1}{2}$ —31 $\frac{1}{2}$ kr.	Pistolen Preuß.	9 p. 58—57 kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 40 $\frac{1}{2}$ —39 $\frac{1}{2}$ "	Dukaten	5 " 30 $\frac{1}{2}$ —29 $\frac{1}{2}$ "
2 Grs. Stücke	9 " 18 $\frac{1}{2}$ —17 $\frac{1}{2}$ "	Engl. Sovereigns . 11 "	40—36 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b r a f t.

Samstag (Beilage zu No. 212) 8. Septbr. 1860.

Kalender für 1861

sind erschienen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Auerbachs deutscher Volkskalender mit Bildern von W. v. Kaulbach, Ad. Menzel und A. v. Ramberg. Preis 45 fr.
Gubis, deutscher Volkskalender mit Holzschnitten. Preis 45 fr.
Horn, die Spinnstube mit einem Stahlstich und 3 Holzschnitten. Preis 45 fr.

Mieritz, deutscher Volkskalender mit einem Stahlstich und Holzschnitten. Preis 36 fr.

Paynes Miniatur-Almanach mit 12 Stahlstichen. Preis 27 fr.

Trewendts deutscher Volkskalender mit 8 Stahlst. Preis 45 fr.

Einladung.

Zu der General-Versammlung des Vereins für Nass. Alterthumsfunde und Geschichte — Sonntag den 9. d. M. Vorm. halb 11 Uhr im Saale des Museums — laden alle Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit ergebenst ein
Wiesbaden, 6. September 1860.

Der Vorstand.

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Directors u. Nechenschaftsbericht des Secretärs.
2. Ergänzungswahl des Vorstands.
3. Vorträge: 1) des Herrn Prof. Dr. Becker aus Frankfurt über die Entstehung der Römerstädte am Rhein.
2) des Herrn Prof. Klein aus Mainz: Ueber einige Vorfälle in Nassau bei Gelegenheit der ersten Invasion der Franzosen im J. 1792.

421

Cäcilien-Verein.

57

Hente Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe in der Aula.

Schöne Harlemer Blumenzwiebeln in allen Sorten und Farben sind stets bei mir, sowie in meinem Laden, Langgasse No. 15, zu billigen aber festen Preisen zu haben.

Ph. Scheurer, Kunstgärtner.

Wiener Putzpulver zu 4 und 7 fr. das Paquet bei
P. Koch, Mezzergasse 18, 173

Adolphshöhe.

Dieses neue Wirtschaftslokal befindet sich auf dem Mosbacherberg an der schönen Chaussee, circa $\frac{1}{4}$ Stunde von Wiesbaden und Biebrich, und zwar in der Mitte eines prachtvollen Kreispanoramas, wie nicht leicht ein zweites zu finden ist. Von den Terrassen, welche sich an das gemüthlich eingerichtete Wirtschaftslokal in der Bel-Etage anschließen, sieht man Wiesbaden mit seinen äusseren Umgebungen, die Städte Mainz, Bingen, das ganze Rheingau nebst dem Schloss Johannisberg, die Pfalz, den alten Vater Rhein in seinem Silberglanze von Bingen bis gegen Oppenheim, Darmstadt nebst der ganzen Gebirgsfette an der Bergstraße bis gegen Heidelberg, nebst dem Melibokus und allen Städtchen, Dörfern, Burgen &c. auf dieser Bergkette und am Fuße derselben, ebenso das Taunusgebirge vom Niederwald über die Platte bis zu seiner höchsten Kuppe, den Feldberg und seine beiden Nachbarn, den kleinen Feldberg und Altkönig.

Ich erlaube mir daher einem verehrten Publikum und allen Freunden der Natur das von mir neu erbaute Wirtschaftslokal ergebenst zu empfehlen. Für ein gutes Fernrohr, diverse Weine, kalte Speisen, Flaschenbier, Kaffee, Thee &c. ist bestens gesorgt, ebenso für reelle und billige Bedienung.

C. Prinz.

7585

Meine Zwetschen-, Apfel- und Mirabellenkuchen
bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Louis Frensch, Conditor,
8544 Et der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität können direct vom Schiffe bezogen werden bei G. D. Linnenkohl. 8215

Ruhrkohlen.

Vorzüglich gutes grobes Fettsschrot und Schmiedekohlen können vom Schiff bezogen werden bei Chr. Horcher in Schierstein. 8451

Ruhrkohlen.

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei Herm. Schirmer.
8527

Ruhrkohlen,

als Fettsschrott u. Ziegelskohlen bester Qualität, sind direct vom Schiffe billigst zu beziehen bei J. & C. Lembach in Biebrich. 443

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedekohlen von ausgezeichneter Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei D. Brenner. 8216

2 starke Zugpferde, worunter ein blindes von 6 Jahren, sind zu verkaufen bei Lohnkutscher Menges. 8545

2 Morgen Hafer sind zu verkaufen Louisenstraße No. 26. 8468

Zur schönen Aussicht.

Morgen Sonntag den 9. September findet in der schönen Aussicht am Doßheimerweg Tanzmusik statt, wobei gute und reine Weine, als 1857r, 1858r und 1859r zu billigen Preisen verabreicht werden, wozu höflichst einladet

Christian Scherer. 6909

Sonntag den 9. September

Ball im Bürgersaal, 7360
wozu freundlichst einladet **F. Rieser.**

Hente Abend 8 Uhr

Gesang-Unterhaltung
von der bekannten Sängergesellschaft (auf vielseitiges Verlangen)
bei **L. Kimmel** in der Kirchgasse. 8542

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

Ed. Hetterich,

Metzgergasse 27 in der Mühle, 999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten

feineren Fleisch- u. Wurstwaaren
u. sonstige Delicatessen &c.

Thee!

Lager in allen Sorten zu sehr mässigen Preisen empfiehlt

F. L. Schmitt, Tannusstraße 17. 7385

Photographische Portraits!

Villigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Tannusstraße No. 20 bei **H. Glaeser.** 4165

Stahlreifröcke in allen bekannten Sorten von 1 fl. — 8 fl.
Stahlreife von 3 fr. bis 6 fr. per Elle
empfiehlt **Julius Baumann**, Marktstraße 14. 8543

Waschpulver

zum Waschen, Putzen der Fußböden &c. empfiehlt per Pfund 12 fr.
8293

A. Herber.

Stahlreiffröcke

mit 5 Reiß à fl. 1. 15. u. s. w. bei

8329 G. L. Neuendorff am Kranz.

Zur Erlernung der französischen Sprache werden ein oder auch zwei Teilnehmer gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

8541

Evangelische Kirche.

14r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrat Dies.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Capl. Conrady.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Capl. Conrady.

Katholische Kirche.

15r Sonntag nach Pfingsten. Fest Mariä Geburt.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Marianische Bruderschafts-Andacht.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch
und Freitag um 7 Uhr. Samstag Abends 6 Uhr: Salve u. Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 9. September, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde durch
Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hof's.

Tägliche Posten.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10 u. Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abends 7 $\frac{1}{2}$ u.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

English Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Afgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8⁴⁵, 10³⁵.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

(An Sonn- u. Feiertagen 8⁵ nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11²⁷.

Nachmittags 1¹⁵, 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10³⁹.

Reihen-Lahn-Bahn.

Afgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 4⁴⁵, 8²⁰, 10³⁰*

Afgang Nüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁰, 3, 5⁵, 7¹⁵, 9⁵⁰*

Afgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁸, 9⁵⁴.

Nachmittags 1⁵⁰, 3³⁷, 5⁴⁴, 7⁵⁷, 10²⁵*

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 2⁵, 4⁵, 6¹⁵, 8²⁰, 10³⁸*

* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Hess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 7²⁰, 9⁵⁵, 11³⁰*

Nachmittags 2, 2⁵⁰, 7³⁰, 8⁵.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse)